



Grünliberale Partei Schweiz

## Medienmitteilung

Thema	Startschuss zur Unterschriftensammlung für eine Energie- statt Mehrwertsteuer
Für Rückfragen	- Martin Bäumle, Tel. +41 79 358 14 85 - Gerhard Schafroth, Tel. +41 79 509 79 49 - Sandra Gurtner-Oesch, Tel. +41 78 766 04 60
Absender	Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7 Tel +41 31 322 60 57, eMail <a href="mailto:schweiz@grunliberale.ch">schweiz@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.grunliberale.ch">www.grunliberale.ch</a>
Datum	17. Juni 2011

### Erster nationaler Sammeltag für die „Energie-statt Mehrwertsteuer“-Initiative

Die Grünliberalen sammeln morgen mit einem ersten nationalen Sammeltag Unterschriften für ihre Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“ und sind dafür an über 50 Standorten unterwegs. Die Initiative will eine Energiesteuer auf nicht erneuerbaren Energien einführen. Eine wirksame und liberale Massnahme, durch die der Energieverbrauch in der Schweiz vermindert wird und gleichzeitig die Produktion erneuerbarer Energie angekurbelt werden soll. Damit die Energiewende aber kostenneutral umgesetzt wird, soll gleichzeitig die Wertschöpfung von Steuern befreit und die Mehrwertsteuer abgeschafft werden. Ein Gewinn für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

Die von den Grünliberalen seit Jahren verlangte Energiewende ist seit den Entscheiden des Bundesrates und des Nationalrates in aller Munde. Die Grünliberalen haben in den letzten zwei Jahren einen Ansatz entwickelt, dass diese Energiewende kostenneutral, liberal und wirtschaftsverträglich aber trotzdem wirksam umgesetzt werden, die Schweiz möglichst rasch aus der Kernenergie aussteigen und die Klimaziele erfüllen kann.:

- Verteuerung der Energie mit einer Einführung einer Steuer auf nicht erneuerbaren Energien (Öl, Gas, Benzin, Uran usw.). Damit wird die Marktverzerrung zugunsten der klimaschädlichen Energien und der Atomenergie mit fehlenden Risikokosten reduziert und die Preise näher an einen ehrlichen Marktpreis herangeführt. Dadurch werden Massnahmen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien (Wasser, Holz, Sonne, Wind, Geothermie, Biotreibstoffe) wettbewerbsfähig. Das führt zu einem Investitionsschub in zukunftssträchtige Wirtschaftszweige. Gleichzeitig bewirkt die Energiesteuer einen wirksamen Anreiz zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Förderung von Energieeffizienz. Damit schafft die Schweiz den Weg, gleichzeitig aus der Atomenergie auszusteigen und die CO<sub>2</sub>-Produktion zu reduzieren.
- Gleichzeitig soll die Mehrwertsteuer abgeschafft werden. Damit werden über 300'000 Unternehmen – vor allem KMU – von der fragwürdigen Besteuerung von Innovation und Wertschöpfung befreit. Durch den gänzlichen Verzicht auf die Mehrwertsteuer kann zudem die Verwaltung deutlich reduziert werden. Das setzt weitere finanzielle Mittel frei, die für sinnvollere Zwecke zur Verfügung stehen.
- Zudem wird die heutige Auslandsabhängigkeit reduziert und schrittweise können die 10-15 Milliarden Franken statt für Energieeinkauf aus dem Ausland für Investitionen und Konsum in der Schweiz eingesetzt werden.

Die Grünliberalen sind überzeugt, dass eine Verteuerung der Energie unumgänglich ist und bieten mit der Initiative eine kostenneutrale und planbare Umsetzungsvariante an. Der Umstieg von der Mehrwertsteuer auf die Energiesteuer führt ebenso zu einem Investitionsschub für einen Cleantech-Umbau in der Wirtschaft, zu Wachstum in zukunftssträchtige Wirtschaftszweigen, zum Aufbau wertvollen Know-hows, zu neuen Arbeitsplätzen und damit zu einer langfristigen nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Sicherung unseres Wohlstandes.

Deshalb stehen die Grünliberalen morgen in 14 Kantonen auf der Strasse und sammeln Unterschriften für ihre Initiative. Der Beilage entnehmen sie die Veranstaltungsorte und ihre jeweilige Ansprechperson.

[www.energiestattmehrwertsteuer.ch](http://www.energiestattmehrwertsteuer.ch)